

Schreiben von König Maximilian an den Grafen Eitel Fritz von Zollern betreffend die Aufforderung, seinen Gefangenen *Mottele* gemäss den im Frieden zu Basel getroffenen Vereinbarungen gegen ein angemessenes Kostgeld freizulassen, damit die Schweizer ihren Gefangenen, **Ludwig von Brandis**, freilassen.

*Konz. oder Mundum: TLA, Maximiliana, Akten I/41, fol. 307. – Pap.
Regest: LUB II. digital (cg); RI XIV 3,1 Nr. 9471, S. 108.*

^{a)} Maximilian¹ von gottes gnaden | Romischer kunig etc.

^{b)} Wolgebörner lieber getrewer. Nach dem den der abschid zwischen vnns vnd der Sweitzer nechts zú Basel² | aufgericht vnd gemacht ynnhelt, die gefanngen zu bayder seiten on entgelt nus ledig zu zelen vnd | ein zimlich atzgelt von inen zu nemen lawt eines artikels des abschriff wir dir hiemit zuschickhen. | Dieweil dú aber den Mottele³ noch in deiner gefenncknus hast, demnach empfelhen wir dir ernst- | lich das, dú in furderlich gen Costenntz⁴ stellest vnd ein zimlich atzgelt von im nemest, von solchs | Hainrichen Goldle verkundest. So werden die Sweitzer **Ludwigen** herrn zú **Brandis**⁵ dagegen- | stellen vnd das nit lasset. Daran túst dú vnns ernnstliche meinung. Geben zú Stertzingen⁶ | an montag nach sannt Gallen tag anno etc. LXXXXVIII vnnsers Reichs⁷ im viertzehenden | jare.^{c)}

^{a)} Initiale „M“: xx cm. – ^{b)} Initiale „W“: xx cm. – ^{c)} Rückseite: Dem wolgeboren, vnnsern vnd des Reichs | lieben, getrewen Eytelfridrichen grauen | zú Zollr⁸, vnnsERM rat, camrer vnd hawbt- | man der herschafft Höhemberg.

¹ Maximilian I. König/Kaiser, *1459-†1519. – ² Basel, Stadt (CH). – ³ Rudolf Mötteli vom Rappenstein, 1460-†1508. – ⁴ Konstanz, Stadt BW (D). – ⁵ Ludwig v. Brandis, 1483-†1506. – ⁶ Sterzing, Trentino-Südtirol (I). – ⁷ Heiliges Römisches Reich. – ⁸ Eitel Friedrich II. Graf v. Hohenzollern, *1452-†1512.